



Kirche dankt dem Besuchsdienst

Hemsbach. (HoJa) Die momentane gesellschaftliche Entwicklung in der Bundesrepublik lässt befürchten, dass immer mehr Menschen die solidarische, ehrenamtliche Unterstützung beanspruchen müssen. Der „Armenbericht“ der Bundesregierung zeigt, dass die Zahl der Menschen steigt, die unter die Armutsgrenze fallen, andererseits aber eine kleine Gruppe immer reicher wird. Die Herausforderungen der „Apostel der Nächstenliebe“ - der Mitarbeiter des Besuchsdienstes - werden daher wachsen. Besuchsdienst und Ehrenamt waren die Themen der Tischmesse, die Pfarrer Fritz Ullmer zu Beginn des Ehrungsabends mit über 40 Teilnehmern zelebrierte.

Gudrun Kloke erinnerte bei ihrer Begrüßung an die unterschiedlichen Erfahrungen im Dienst am Nächsten. Jeder Besuch sei eine Botschaft an den Besuchten und ein Signal der Pfarrgemeinde: „Es gibt Menschen, die bereit sind, anderen in solidarischer Nächstenliebe zu helfen“, sagte sie bei der Veranstaltung. Elisabeth Böhler, Leiterin der Caritas-Konferenzen aus Mannheim, überreichte zusammen mit Gudrun Kloke, Karla Müller und Pfarrer Ullmer die Ehrennadeln und Urkunden

und motivierte mit ihrer Ansprache zur weiteren Mitarbeit.

Die Caritas-Konferenzen sind ein ehrenamtlicher Fachverband mit 80 000 Mitarbeitern, die nach dem Motto „Not sehen und handeln“ überall in Deutschland unterwegs sind. Ihre satzungsgemäßen Kernaufgaben sind die Organisation und Begleitung von Besuchsdiensten und Hilfe für die, die diese dringend benötigen.

Allen Geehrten und Elisabeth Böhler überreichte Gudrun Kloke die von Karla Müller arrangierten Blumengebilde. Sie schenkte Gudrun Kloke - als Zeichen der fruchtbaren Zusammenarbeit eine selbst gebastelte Kerze, Symbol für die Wärme und Nähe Christus bei der Arbeit des Besuchsdienstes. Besonders mit einem Blumenstrauß geehrt wurde Anneliese Weitalla, die nicht nur Jahrzehnte im Besuchsdienst tätig ist, sondern vor vielen Jahren, als Elisabeth Böhler mit ihrer Familie nach Hemsbach gezogen war, diese als „Neuzugezogene“ in Hemsbach begrüßte. Dieser Besuch - so zeigt der Lebensweg und das Engagement von Elisabeth Böhler - hat reiche Früchte getragen. Die Namen der Geehrten, die sich seit zehn Jahren ehrenamtlich

im Besuchsdienst von Hemsbach engagieren: Ingrid Bezouska, Alois Bangert, Maximilian Bloch, Rita Englert, Margareta Esen, Maria Fibi, Maria Grittner, Ulrike Halbig, Ernst Hertinger, Elfriede Höflein, Sieglinde Hönig, Lidwina Jöst, Luise Kargoll, Gudrun Kloke, Ingrid Künzler, Stephanie Taubert, Henny Müller, Karla Müller, Helga Prisslinger, Oskar Pürgstaller, Gertrud Rischling-Weidner, Johannes Schwalbenhofer, Hildegard Schwöbel, Christa Simon, Marlies Smolka, Ursula Wind und Ada Winitzer.

**ERFOLGREICHE
WERBUNG**

hat einen Namen:

extra